

16. PROTOKOLL – Sitzung der Stadtteilvertretung für das Gebiet „BadPankStraße“

Zeit: 11. Februar 2025, 18-20 Uhr

Ort: Kiez Oase, Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin

Moderation: Jonathan Siebert

Protokoll: Antonia Meissner

18:05 TOP 0 Begrüßung

Anwesende: Rebekka, Jonathan, Antonia, Günter (ab 18:30), Fabian (ab 19:00)

Beschlussfähigkeit: nicht erreicht

18:10 TOP 1 Organisatorisches

Die Freigabe des Protokolls vom Dezember und Januar kann nicht abgestimmt werden, da die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wurde. Die Abstimmung wird auf das nächste Treffen am 11.03.25 verschoben.

18:20 TOP 2 Arbeitsgruppen – aktuelle Entwicklungen in den AGs

Arbeitsgruppe Verkehr:

- Jonathan stellt den Entwurf des Forderungspapiers der AG vor. Es werden kleine Formulierungen geändert.
- Das Forderungspapier wird in der AG noch einmal besprochen und anschließend der StV zur Abstimmung vorgelegt.
- Jonathan präsentiert die Antworten aus dem Stadtteilbeirat zu den Fragen, die beim StV-Plenum im Januar aufgekomen sind.

Fragen:

- An wen soll das Dokument gerichtet sein? An den Senat oder die BVV?
- Sollte das Dokument eher als Forderung oder als Anfrage formuliert werden?

Antworten:

- Das Forderungspapier sollte lieber an die BVV als an den Senat gerichtet werden.
- Bei der Senatsverwaltung besteht die Gefahr, dass das Anliegen dort versandet und keine Reaktion erfolgt.
- Anstelle einzelner separater schriftlicher Forderungen wird empfohlen, ein Positionspapier mit allen Forderungen und konkreten Änderungsvorschlägen samt Bildern der Bestandssituation zu erstellen.
- Die Formulierungen dürfen gerne fordernd sein, da sie im Verlauf ohnehin noch angepasst werden.
- KoSP in CC setzen.
- Anfragen an Fachämter wie das SGA sollten mit der KoSP abgestimmt werden. Diese vermittelt dann zwischen den Ämtern und der StV, da die KoSP bereits durch das ISEK Kontakt zu den Ansprechpersonen in den Fachämtern hat.
- Positionspapiere zu Verkehrsthemen sollten eher an die BVV als an SenMVKU gerichtet werden (und immer an KoSP in CC, sie leiten dann weiter an das Bezirksamt).
- Das SGA rechnet dann aus, was es z. B. für einen Überweg benötigt und wenn dann evtl. noch LZQ-Mittel (LZQ = Lebendige Zentren und Quartiere) übrig sind, können sie dafür genutzt werden.

Nachricht an die Schulen:

- Die Anwesenden erstellen ein kurzes Schreiben an die drei Schulen in der Pankstraße (Diesterweg-Gymnasium, Grundschule Albert-Gutzmann-Schule, Herbert-Hoover-Schule) und bitten um Unterstützung der Forderungen sowie eine eigene Einschätzung der Verkehrssituation.

19:00 TOP 3 Updates aus dem Stadtteilbeirat

Stadtteilladen:

- Mögliche Standorte: Buttmannstraße 18 oder Gerichtstraße 12/13.
- Eröffnung im Rahmen des Tags der Städtebauförderung geplant, jedoch noch kein konkreter Zeitplan.
- Nutzung der Räumlichkeiten für Treffen der StV, des GSM, der Gebietsbetreuung sowie Vereine wie die Stadtteilmütter u. Ä.

Geschäftsstraßenmanagement (GSM):

- Nächste Veranstaltung im Frühjahr: gemeinsamer Spaziergang mit Gewerbetreibenden + Besuch der Berliner Unterwelten.
- Aktion zum World Clean Up Day am 20.09.2025, StV zur Beteiligung eingeladen. (Input StV siehe unten)
- Weitere kleine Aktionen im Rahmen von Ostern und/oder des Zuckerfestes geplant.
- Weitere Gespräche mit lokalen Akteuren geplant.
- Untersuchung der Gewerbesituation am Nettelbeckplatz.

Geschäftsstraßenkonzept:

- Fertiggestellt und liegt dem Bezirksamt vor.
- Konzept mit den Maßnahmen wird der StV vorgestellt sobald das Layout fertig ist.

Gebietsfonds:

- Gewerbetreibende können 2025 Fördermittel für bestimmte Aktionen oder Vorhaben beantragen (z. B. Markisen, Schaufenstergestaltung oder finanzielle Unterstützung für Feste und Marketing-Aktionen).
- Anträge können ab 2025 ganzjährig gestellt werden.
- Der Fonds übernimmt 50 % der Projektkosten.
- <https://badpank-mitte.de/geschaeftsstrasse/gebietsfonds/>

Bericht Gebietsbetreuung:

Freiwerdende LZQ-Städtebauförderungsmittel für kleine Projekte nutzbar:

- Ungenutzte Fördermittel der Städtebauförderung sind im September bekannt.
- StV sollte sich dazu zeitnah über kleine Maßnahmen im Gebiet austauschen (z.B. Verkehrssicherheitsmaßnahmen)

ISEK:

- Veröffentlichung ist im Verzug
- Dokument liegt dem Bezirksamt vor, wo es durch mehrere Ebenen gesichtet wird.
- Danach erfolgt die Einarbeitung und Fertigstellung sowie finale Durchsicht durch SenStadt. Erst dann erfolgt ein Beschluss.

Programmplanung:

- Zum **31.03.25 muss die Prioritätenliste** bei SenStadt eingereicht werden.
- Die **StV** soll anhand des ISEK-Maßnahmenplans überlegen, welche Maßnahmen sie für 2026 **priorisieren** würden.
- Umsetzung hängt von den Personalkapazitäten der Ämter und der Finanzierungszusage von SenStadt ab.
- Grundlagen für anzumeldende Maßnahmen: VU und ISEK.

- KoSP/BA Mitte stellen Vorschläge vor im Stadtteilbeirat im Februar vor (24.02.25)
- September: Konkretisierung der Projekte und Förderanträge.

Öffentlichkeitsarbeit KoSP:

- Verschiedene Werbemaßnahmen der Gebietsbetreuung und des GSM geplant.
- Keine Stadtteilzeitung; stattdessen Verbreitung über den Weddingweiser, Plakataktionen im öffentlichen Raum und Flyerverteilung an alle Haushalte.
- Inhalte des ISEK sind noch nicht öffentlich und dürfen nicht verteilt werden.
- Vorschlag der KoSP: Aufruf zur Unterstützung der Hochbeete des Mitte Museums.

Brunnenplatz:

- KoSP wird den abgestimmten Zeitplan der StV mitteilen.
- Ausschreibung für das Umgestaltungskonzept wird vom SGA erstellt.
- Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde (UD) und des Landesdenkmalamts.
- Kinder- und Jugendbeteiligung durch das Kinder- und Jugendbüro des Bezirks.
- Aufgrund begrenzter Kapazitäten könnten sich geplante Beteiligungen verzögern.

Blochplatz:

- Umgestaltungspläne befinden sich in der Feinabstimmung.

<https://badpank-mitte.de/projekte/umgestaltung-blochplatz/>

„KitaPLUS“

- Am **07.04.25** wird von 18 bis 20 Uhr die **fertige Machbarkeitsstudie** im Olof-Palme-Zentrum vorgestellt werden. Die StV ist eingeladen, teilzunehmen.

Spielplatz Kolberger Straße:

- Es gibt noch offene Fragen bezüglich der Grundstückerschließung der Degewo-Wohngebäude, die noch geklärt werden müssen.
- Aufgrund des Bestandsschutzes sowie der unzureichenden Versorgung von Bolzplätzen im Gebiet soll an dem derzeitigen Standort festgehalten und die Fläche ertüchtigt werden.
- Das SGA zieht in Erwägung, Erweiterungsbereiche in die Planung einzubeziehen: die Durchwegung zur Panke und den Straßenraum Kolberger Straße.
- Im Sommer soll voraussichtlich die erste Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Spielstraße in der Kolberger Straße durchgeführt werden.
- SGA wird daraus Entwurfsvarianten erstellen, zu denen es eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung geben soll.
- Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2026 geplant.

Frage an die KoSP: Günter möchte wissen, ob dies auch in Abstimmung mit der Spielplatzkommission passiert.

Pankegrünzug:

- Einige Maßnahmen wurden Ende 2024 begonnen, darunter die Errichtung einer Sitzecke hinter dem Amtsgericht.
- Der überschwemmte Wegebereich nahe des Spielplatzes Kolberger Straße wird im Rahmen dieser Umsetzung bearbeitet.

Günter informiert noch einmal darüber, dass 2030 die Panke renaturiert werden soll. [Weitere Infos.](#)

Bibliothek am Luisenbad – QM Badstraße:

- QM Badstraße fördert über Baufonds kleinere Maßnahmen (z. B. Kinderbibliothek oder die Ausstattung ihres Außenbereichs).
- Hohe Priorität des Baufonds 2026: Qualifizierung der Grünfläche der Bibliothek (außerhalb der Gebietskulisse BadPankStraße).

19:30 TOP 4 Sonstiges

Aktions Tag Clean-up-day am 20.09.25:

- Günter nimmt Kontakt zu der Person auf, die ehemals die „Litter Picker“ organisiert hat um zu schauen, ob die Gruppe wieder reaktiviert werden kann.
- Diese trafen sich regelmäßig, nun fehlt es aber an einer Person, die das Ganze organisiert.
- Litter-Picker haben alles, was zum Sammeln gebraucht wird. Auf Nachfragen können diese Sachen ggf. ausgeliehen werden.
- Kontakt zur BSR aufnehmen: Als die Aktion regelmäßig stattfand, wurden die Müllsäcke von der BSR vor der Wilden 17 abgeholt.

<https://www.litterpicker.de/>

Öffentlichkeitsarbeit:

- Plakate in wichtigen Schaukästen aufhängen.
- Die Anwesenden sehen die Flyerverteilung an alle Haushalte kritisch, da viel Müll produziert wird, ein Vorschlag wäre, nur Plakate in den Hausfluren aufzuhängen, mit der Möglichkeit einen QR-Code zu scannen um mehr Informationen auf der Website zu finden. (Diese sollte dann auch in mehrere Sprachen umgesetzt werden).
- Die Plaketten entlang der Panke sehen die Anwesenden auch kritisch, da hier wieder eher Müll produziert wird.
- Die StV sollte vermehrt auf Begegnung im Gebiet gehen und aktiver an den Netzwerktreffen teilnehmen.
- Die Anwesenden stellen sich auch die Frage, wie die Informationen und die Teilnahme an der StV inklusiver gestaltet werden können.

Die Sprecher*innen geben die Anregungen beim nächsten Stadtteilbeirat an die KoSP weiter.

Prioritätenliste (bis 31.03.25):

- Fabian möchte gerne die Daten der ersten Beteiligungsveranstaltung der KoSP haben.
- Jonathan schlägt vor, die Klimastraße auf die Prioritätenliste zu nehmen.

Brunnenplatz:

- Eine gemeinsame Begehung ohne KoSP wird als unrealistisch angesehen.
- Alle sind aufgerufen, den Platz eigenständig zu besichtigen und ihre Gedanken über Discord oder per Mail zu teilen.
- Günter hat eine Karte mit dem Pflanzenbestand erstellt: [Karte ansehen](#).

Positive Meldung: 20 neue Bäume entlang der Pankstraße

- 20 neue Bäume wurden bis zum Museum auf dem Mittelstreifen gepflanzt.
- Warum wurde nicht auch bis zum Brunnenplatz weitergepflanzt?

20:10 Ende der Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **11.03.2025 um 18 Uhr in der Kiez Oase, Grüntaler Str. 21, 13357 Berlin**

Termine:

18.02.2025 13:30 Uhr Begehung Brunnenplatz

05.03.2025 18-20 Uhr Kiezgespräch mit Herr Gothe KIEZCAFÉ – im Haus der Jugend, Reinickendorfer Straße 55 / Ecke Schulstraße 101, 13347 Berlin

31.03.2025 KoSP muss Prioritätenliste abgeben

31.03.2025 Frist Förderaufruf für Umweltbildung

<https://www.berlin.de/ba-mitte/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1521188.php>

07.04.2025 KitaPLUS fertige Machbarkeitsstudie wird vorgestellt im Olof-Palme-Zentrum

20.09.2025 Clean up Day

Anlagen:

Anwesenheitsliste

AG Verkehr Forderungspapiers

Finanzplanung 2025

Sichere Infrastruktur für alle auf der Badstraße und Pankstraße

An den Bezirk Mitte und die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Die Stadtteilvertretung BadPankStraße fordert die schnellstmögliche Einrichtung sicherer und vom motorisierten Verkehr getrennter Fahrradinfrastruktur auf der Badstraße und der Pankstraße. Die aktuelle Situation stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Radfahrende dar und widerspricht den Zielen des Berliner Mobilitätsgesetzes.

Problemlage

Die Badstraße und die Pankstraße sind wichtige Verkehrsachsen in unserem Kiez, die täglich von zahlreichen Verkehrsteilnehmenden genutzt werden. Die alarmierenden Unfallzahlen belegen die Gefährlichkeit der aktuellen Situation: Allein im Jahr 2023 ereigneten sich laut Unfallatlas Deutschland auf der Pankstraße 15 und auf der Badstraße 28 polizeilich erfasste Unfälle mit Personenschäden (siehe Grafik anbei). Die tatsächliche Zahl der Zusammenstöße, Beinahe-Unfälle und gefährlichen Situationen liegt vermutlich deutlich höher, da viele Vorfälle nicht polizeilich gemeldet werden.

- Die Straßen sind fast ausschließlich auf den motorisierten Verkehr ausgerichtet, mit jeweils zwei Fahrspuren für Autos und einer Parkspur für Autos
- Es gibt keine Fahrspuren für Radfahrende, diese müssen unter großer Gefahr im fließenden Verkehr zwischen den fahrenden und parkenden Autos fahren
- Häufig entstehen gefährliche Situationen durch:
 - Plötzlich geöffnete Autotüren
 - Zu knappe oder zu schnelle Überholmanöver
 - Ein- und ausparkende Fahrzeuge
 - In der zweiten Reihe parkende Fahrzeuge
 - Lade- und Lieferverkehr

Rechtliche Grundlage

Das Berliner Mobilitätsgesetz verpflichtet zur Schaffung einer sicheren Fahrradinfrastruktur. Insbesondere § 43 fordert:

- Die Einrichtung von Radverkehrsanlagen an allen Hauptverkehrsstraßen
- Eine deutliche Trennung zwischen Rad- und Autoverkehr
- Ausreichend dimensionierte und geschützte Radfahrstreifen

Forderungen

Wir fordern daher:

1. Die unverzügliche Planung und Umsetzung geschützter Radfahrstreifen auf beiden Seiten der Bad- und der Pankstraße
2. Die Reduzierung des Parkraums für Kfz zugunsten sicherer Radverkehrsanlagen
3. Die physische Trennung der Radwege von Kfz-Fahrbahnen

Nach dem Vorbild ähnlicher sechsstreifiger Straßen (z.B. Kottbusser Damm) könnte dies ohne größeren baulichen Aufwand und auch ohne Verlust von Parkraum wie folgt realisiert werden: Verschiebung der Parkspur auf die heutige rechte Fahrspur und Markierung der heutigen Parkspur als Radweg

In weiteren Schritten braucht es außerdem:

4. Die Einrichtung sicherer Kreuzungsbereiche mit vorgezogenen Haltelinien für Radfahrende
5. Die Optimierung der Ampelschaltungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses für den Radverkehr

Dringlichkeit

Die erschreckend hohen Unfallzahlen, mindestens 34 Personenschäden auf diesen beiden Straßen im Jahr 2023, unterstreichen den dringenden Handlungsbedarf. Jeder weitere Tag ohne sichere Radinfrastruktur gefährdet Menschen, die sich klimafreundlich und nachhaltig fortbewegen möchten. Dies widerspricht sowohl dem Mobilitätsgesetz als auch den Klimaschutzzielen Berlins.

Die vorhandene Verkehrsfläche muss gerecht zwischen allen Verkehrsteilnehmern aufgeteilt werden. Die aktuelle autogerechte Gestaltung entspricht nicht mehr den Anforderungen einer modernen, nachhaltigen und sicheren Mobilität.

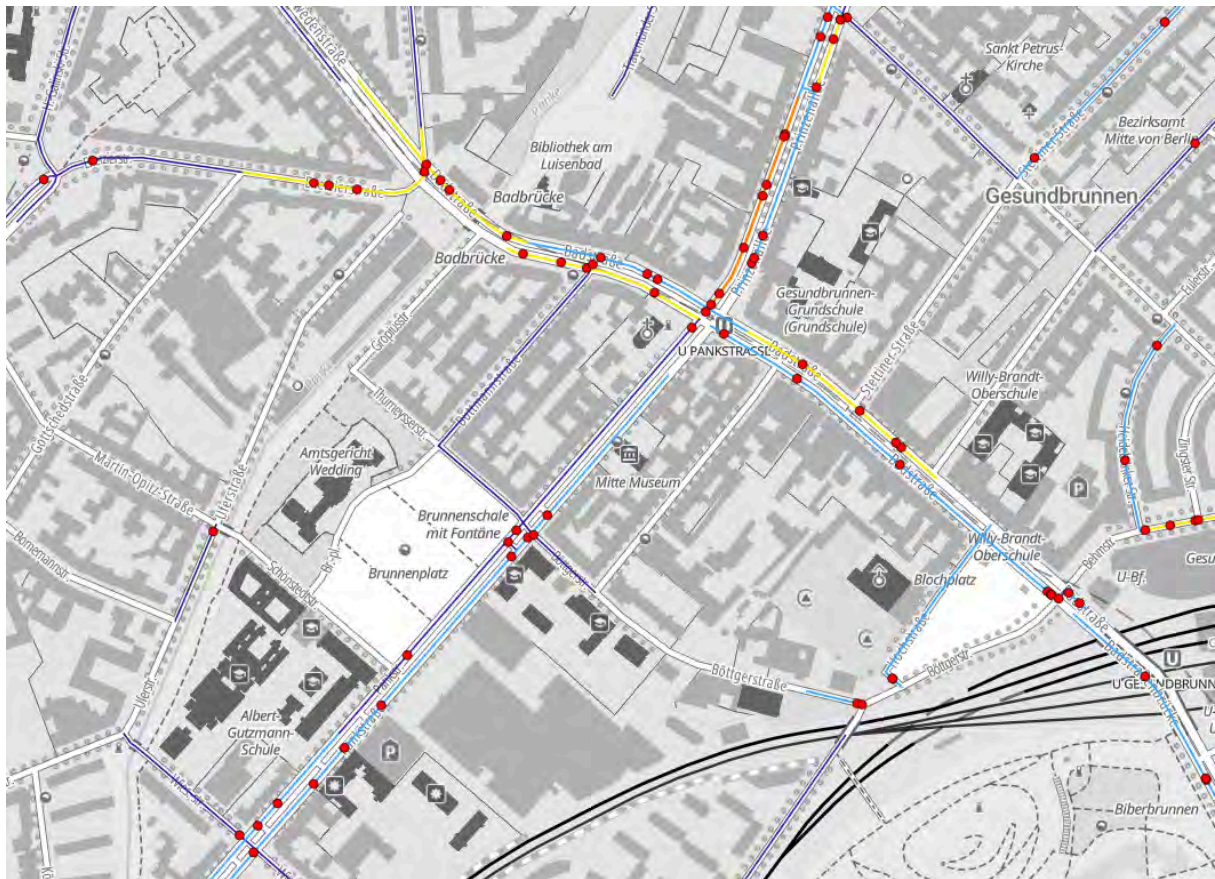
Wir bitten um Rückmeldung bis zum ... zu den weiteren Planungsschritten und stehen für Rückfragen und konstruktive Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtteilvertretung BadPankStraße

Anlage

Kartenausschnitt Unfallatlas Deutschland



Kartendarstellung des Unfallatlas Deutschland im Bereich Badstraße und Pankstraße. Jeder rote Punkt steht für einen polizeilich erfassten Unfall mit Personenschaden im Jahr 2023. Die tatsächliche Zahl dürfte noch deutlich höher liegen. Auffällig ist die Häufigkeit der Unfälle an den Knotenpunkten Badstraße/Buttmannstraße, Badstraße/Pankstraße sowie Pankstraße/Böttgerstraße (direkt vor der dortigen Schule).

Finanzplan der Stadtteilvertretung Mitte BadPank 2025

1. Büromaterial/Ausstattung/Cloud/Videokonferenzsystem/Website-Servicepaket (cloud, webhosting, services, Büromaterial usw.)	900,00 €
2. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage-Schulung, Infomaterial, Veranstaltungen)	1.500,00 €
3. Gelder für die Arbeitsgruppen (je AG 100€)	500,00 €
4. Sonstiges (Verpflegung bei Sitzungen wie Getränke, Snacks)	100,00 €
Summe:	3.000,00 €

gez. Kassenwart Maria El-Masri